
1 Aussagenkombination

Welche Aussagen zu systemischen Verfahren treffen zu?

1. Zirkuläres Fragen ist eine typische Methode
2. Die Familie wird nicht einbezogen
3. Eine wichtige Methode ist das freie Assoziieren
4. Ein Genogramm wird verwendet, um bestimmte Beziehungen darzustellen
5. Die bekannteste Methode ist die des freien Stuhls

- A) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig

2 Aussagenkombination

Zu den Psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen zählen:

1. Schädlicher Gebrauch von Nikotin
2. Akute Intoxikation von Kokain
3. Abhängigkeit von Antidepressiva
4. Psychotische Störung durch Halluzinogene
5. Entzugssyndrom durch Alkohol

- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

3 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Psychogene Essattacken (nach ICD-10) werden in der DSM als Binge-Eating-Störung bezeichnet
- B) Bei der Anorexia nervosa hat sich die vergrößernde Magenoperation als wirksam erwiesen
- C) Bei der Bulimia nervosa wird als Ursache vor allem eine Störung im der hormonellen Hungerregulation angenommen.
- D) Für die Diagnose der Anorexie muss eine Magenverkleinerung von über 15 % vorliegen.
- E) Adipositas (über das Normalmaß hinausgehende Vermehrung des Körperfetts) wird in der ICD-10 nicht im Kapitel V codiert.

4 Aussagenkombination

Bei welchen der folgenden Erkrankungen/Folgezustände kann als zugehöriges Symptom eine Antriebsstörung vorkommen?

1. Schizophrenie
2. Anpassungsstörung
3. Manie
4. Depression
5. Dysthymia

- A) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

5 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Behandlung von Patienten mit einer emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein therapeutisch wirksames Verfahren arbeitet mit homöopathisch dosiertem Lithium
- B) Die dialektische-behaviorale Therapie ist für die Behandlung bei Borderlinern indiziert
- C) Bei Patienten mit emotional-instabiler Persönlichkeitsstörung vom Impulsiven Typus besteht kein erhöhtes Suizidrisiko
- D) Der gemischte Typ mit Symptomen des Borderline-Typus und Symptomen des Impulsiven Typus zeigt eine schwierigere Prognose
- E) Der Borderline-Patient weist in der Lebensgeschichte überzufällig häufig traumatische Erlebnisse auf.

6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Pflichten des Heilpraktikers sind ...

1. Einholung des Einverständnisses zur Behandlung vom Patienten/Klienten
2. Unter anderem im Patientenrechtegesetz geregelt
3. Verschwiegenheit im Strafverfahren
4. Die Einhaltung fachlicher Standards bei der Umsetzung psychotherapeutischer Maßnahmen
5. Die Aufbewahrung der Dokumentation bis zum Tod

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Merkmale der Entschlussphase nach Pöldinger sind:

1. Selbstverletzung
2. Gefühl der Ausweglosigkeit
3. Schreiben eines Abschiedsbriefes
4. Gefühle von Erleichterung
5. Konkrete Planung des Suizides

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

8 Mehrfachauswahl

Wesentliche Kennzeichen einer Zwangsstörung sind wiederkehrende Zwangsgedanken und Zwangshandlungen.

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Zwangsgedanken sind Ideen, Vorstellungen oder Impulse, die den Betroffenen immer wieder stereotyp beschäftigen.
- B) Zwangshandlungen werden von den Betroffenen als angenehm empfunden
- C) Bei Zwangsstörungen ist die Angst meist ständig vorhanden, nicht nur in Situationen in denen Zwangshandlungen unterdrückt werden.
- D) Zwangsgedanken werden im Psychopathologischen Befund bei den Elementarfunktionen in der vorherrschenden Lehrmeinung zu den formalen Denkstörungen gezählt.
- E) Zwangshandlungen sind unwillkürliche, rasche, wiederholte, nicht-rhythmische Bewegungen.

9 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Bei Menschen, die an einer katatonen Schizophrenie leiden, sind nach ICD-10 folgende Symptome am ehesten typisch:

- A) Mutismus
- B) Somnambulismus
- C) Katamnese
- D) Negativsymptomatik
- E) Erregung

10 Einfachauswahl

Welche Aussage über die bipolare affektive Störung (nach ICD-10) trifft zu?

- A) Nach einer depressiven Phase folgt eine manische Phase und umgekehrt
- B) Phasenprophylaktika werden wegen der geringen therapeutischen Breite nach wenigen Tagen wieder ausgeschlichen
- C) Depressive Phasen zeigen sich primär durch Verarmungswahn, nihilistischen Wahn und Versündigungswahn
- D) Die Zykllothymia ist in der ICD-10 nicht aufgeführt, da es sich bei ihr nur um eine seltene Verlaufsform der bipolaren affektiven Störung handelt
- E) Die bipolare affektive Störung kann bereits nach zwei manischen Phasen diagnostiziert werden

11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu operanten Methoden in der klassischen Verhaltenstherapie trifft (treffen) zu?

1. Unter negativer Verstärkung wird die Bestrafung durch das hinzufügen eines unangenehmen Reizes verstanden.
2. Operante Verfahren können ausschließlich von Psychotherapeuten und approbierten Ärzten durchgeführt werden.
3. Bei der operanten Konditionierung lernt man eine bestimmte Reaktion auf einen gewissen Reiz
4. Als operantes Verfahren wird zum Beispiel die Reizüberflutung bezeichnet
5. Eine lobende Aussage wird als Verstärker bezeichnet

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

12 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu dissoziativen Störungen (nach ICD-10) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Dissoziative Störungen treten nicht nach traumatischen Ereignissen auf
- B) Dissoziativer Stupor bezeichnet eine psychisch bedingte Bewegungslosigkeit
- C) Dissoziative Störungen werden auch als Simulation bezeichnet
- D) Die multiple Persönlichkeit ist trotz des weit verbreiteten Irrglaubens, dass es sich um eine Schizophrenie handelt, bei den dissoziativen Störungen in der F4 klassifiziert.
- E) Eine Reduktion der Sehfähigkeit durch Krümmung der Hornhaut ist eine Erscheinungsform von dissoziativen Störungen

13 Mehrfachauswahl

Welche der Aussagen zum Heilpraktikergesetz trifft zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Im Heilpraktikergesetz sind bestimmte Verbote für Heilpraktiker geregelt
- B) Psychotherapeuten benötigen für die Ausübung der Psychotherapie eine Heilerlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.
- C) Die Heilerlaubnis gilt im Normalfall ein Leben lang
- D) Die Ausübung von humanistischen Psychotherapieverfahren fällt nicht unter die Regelung des Heilpraktikergesetzes
- E) Das Heilpraktikergesetz ist ein Ländergesetz

14 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Delir (nach ICD-10) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Im Gegensatz zur Demenz fehlt bei einem Delir die Gedächtnisstörung
- B) Das Alkoholentzugsdelir unterscheidet sich in der Erscheinungsweise erheblich von einem organisch bedingten Delir
- C) Die Symptome des Delirs müssen sich für die Diagnose in ihrer Ausprägung im Tagesverlauf ändern
- D) Ein Schweregrad wird beim Delir nicht unterschieden, da es sich um einen psychiatrischen Notfall handelt
- E) Das Delir ist ein ätiologisch unspezifisches, hirnorganisches Syndrom.

15 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Charakteristisch für eine ängstlich-vermeidende Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist/sind:

- A) Soziale Phobie
- B) Sorge um das leibliche Wohl
- C) Vermeidung von Plätzen, an denen Angstanfälle aufgetreten sind
- D) Zwangsgedanken
- E) Furcht vor spitzen Gegenständen

16 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Generalisierten Angststörung (nach ICD-10) treffen zu?

1. Die Ängste müssen durch kognitive Umstrukturierung bearbeitet werden, um die Entwicklung von Panikattacken zu verhindern
2. Vegetative Symptome sind untypisch
3. Depressive Begleitsymptome können auftreten
4. Die Angstanfälle dauern etwa 5-30 Minuten an
5. Die Ängste und Sorgen sind meist chronisch vorhanden

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussage 3 ist richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig

17 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen treffen zu?

1. Bei einem gegenwärtig trockenen Alkoholiker kann kein Abhängigkeitssyndrom diagnostiziert werden
2. In der Entwöhnungsphase werden Heilpraktiker für Psychotherapie typischerweise aktiv
3. Störungen aufgrund zu hohem Kaffeeconsum fallen nicht in diese Kategorie
4. Eine Mydriasis tritt beim Konsum von Kokain oder Halluzinogenen auf
5. Eine akute Intoxikation kann mit körperlichen Schäden auftreten

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

18 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?

1. Demenzerkrankungen zeigen zu Beginn Bewusstseinsstörungen
2. Eine Gefahr ist die Suizidalität
3. Parkinson führt nur bei etwa 30% der Betroffenen zur Demenz
4. Antidepressiva sollten nicht eingesetzt werden
5. Demenzerkrankungen kündigen sich vor Ausbruch oft durch unspezifische affektive Störungen an

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

19 Aussagenkombination

Symptome einer Schizophrenie sind

1. Orientierungsstörung
2. Verarmungswahn
3. Schlafstörungen
4. Transivitivismus
5. dissoziativer Stupor

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

20 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Kanner Autismus treffen zu?

1. Die Intelligenz ist im Normalfall nicht gestört.
2. Die Betroffenen zeigen die Symptome vor allem im schulischen Bereich
3. Es treten starke Wutanfälle auf, wenn gewohnte Abläufe verändert werden
4. Inselbegabungen sind typisch
5. Etwa 30% bleiben stumm

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

21 Mehrfachauswahl

Bei einer 20-jährigen Frau, die wegen einer depressiven Krise in Ihre psychotherapeutische Behandlung kommt, vermuten Sie eine Anorexia nervosa.

Welche der folgenden Befunde stützen im Rahmen der Differenzialdiagnose am ehesten Ihren Verdacht?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Appetitverlust
- B) Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust
- C) Selbstwertprobleme
- D) Hypothyreose
- E) Amenorrhoe

22 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Suizidalität spielt in der psychotherapeutischen Praxis kaum eine Rolle
- B) Man sollte suizidale Patienten niemals nach ihren Absichten befragen
- C) Jeder Mensch hat das Recht auf Suizid und ein Eingriff rechtlich nicht nötig
- D) Männer höheren Alters gehören zu einer Gruppe mit erhöhtem Suizidrisiko
- E) Suchterkrankungen gehen mit einem erhöhten Suizidrisiko einher

23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
In der Psychoanalyse

1. geht es vor allem darum, Verhalten durch Training zu verändern
2. wird ein vertieftes, ursächliches Verständnis zu den oft unbewussten Zusammenhängen des Lebens des Patienten angestrebt
3. werden gezielt Techniken eingesetzt, um bestimmtes Verhalten zu verändern
4. werden verschiedene Arten der Übertragung kritisch reflektiert
5. wird mit Flooding und Verstärkung gearbeitet

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

24 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein 38-jähriger Patient berichtet Ihnen von Müdigkeit, Schlafstörungen und nächtlich auftretenden Gedankenrasen

Dies spricht am ehesten für ein/eine

- A) dissoziative Bewegungsstörung
- B) Schilddrüsenunterfunktion
- C) Mangelernährung
- D) Schizophrenie
- E) Nicht-organische Schlafstörung

25 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Aufmerksamkeitsdefizit/-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

1. Typische Kennzeichen des ADHS sind Störungen der Impulskontrolle, Hyperaktivität und Konzentrationsstörungen
2. Die betroffenen Kinder haben Schwierigkeiten in der Schule
3. Die Hauptgefahr ist die hohe Suizidalität
4. Im Rahmen der Diagnose erfolgt eine Darmspiegelung
5. Amphetaminderivate wie Ritalin werden aufgrund der erhöhten Anfälligkeit für Suchtverhalten nicht verabreicht

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig

26 Einfachauswahl

Folgende Aussage zur Behandlung von Depressionen ist richtig:

- A) Meist wird die Elektrokrampftherapie (EKT) zur Behandlung von Depressionen eingesetzt.
- B) Bei depressiven Schlafstörungen ist die Gabe von Benzodiazepinen kontraindiziert
- C) Kognitive Therapien sind wissenschaftlich ungeprüfte Ansätze für den Umgang mit Depressionen
- D) Humanistische Verfahren wie die Gesprächstherapie und Gestalttherapie sind indiziert
- E) Bei schweren Depressionen sind aufdeckende Verfahren wie die Psychoanalyse die Methode der Wahl

27 Aussagenkombination

Welcher der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome einer manischen Episode (nach ICD-10) sind:

1. Springendes, sich aufdrängendes Gedankenrasen
2. Inadäquate sexuelle Andeutungen und unpassende Aufnahme von Körperkontakt
3. Selbstzweifel, Unsicherheit und der Gedanke nicht zu genügen
4. Vorstellungen von Selbstmord, die für Erleichterung sorgen
5. Subjektives Empfinden von unerschöpflicher Tatkraft

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

28 Einfachauswahl

Die Zönästhesie gehört im psychopathologischen Befund zur Gruppe der

- A) inhaltlichen Denkstörungen
- B) Orientierungsstörungen
- C) Ich-Störungen
- D) Wahrnehmungsstörungen
- E) formalen Denkstörungen

Lösungsschlüssel

1 B	15 B
2 C	16 E
3 AE	17 C
4 E	18 D
5 BE	19 C
6 B	20 C
7 E	21 BE
8 AC	22 DE
9 AE	23 B
10 E	24 E
11 A	25 A
12 BD	26 D
13 AC	27 B
14 CE	28 D